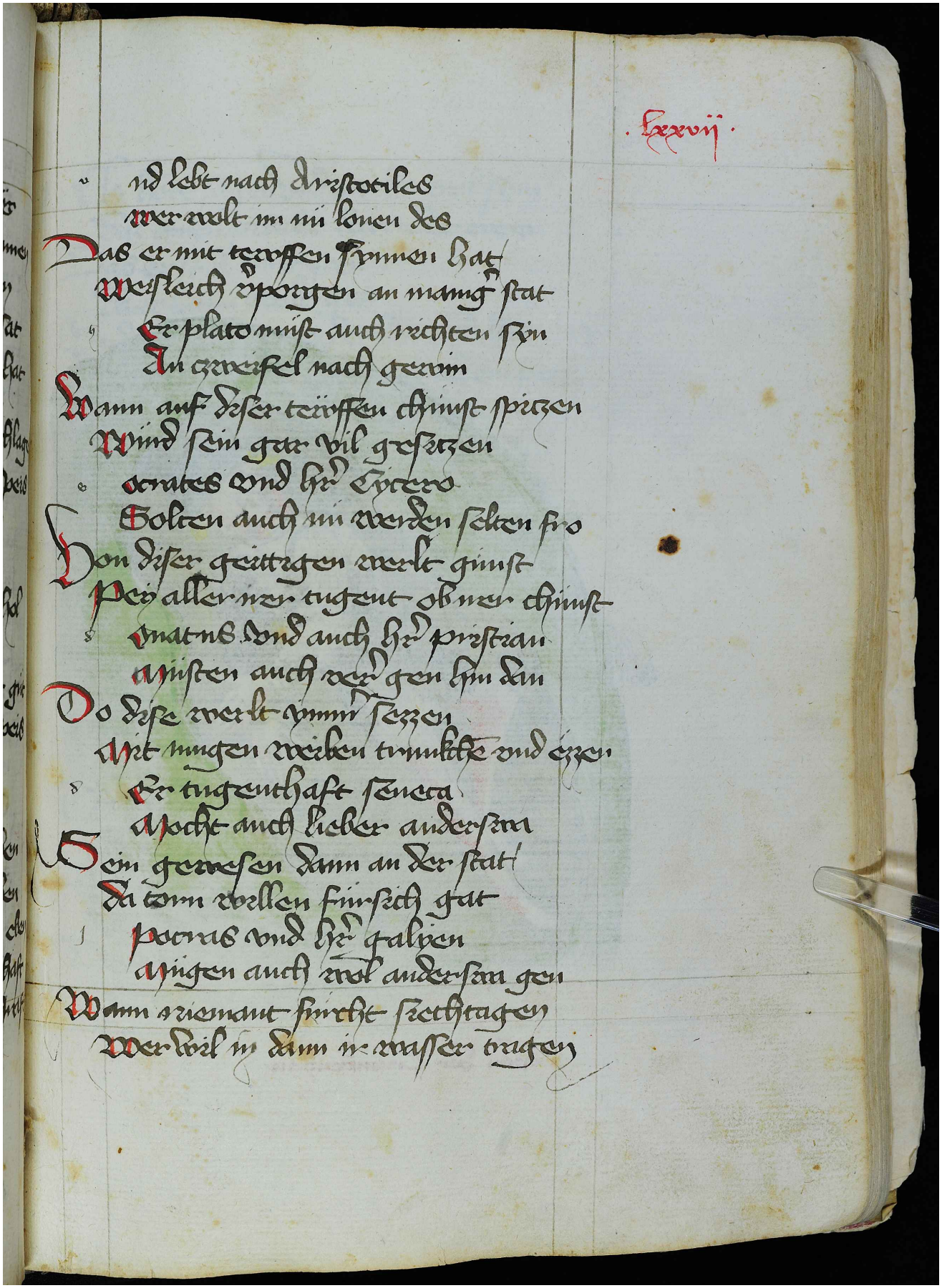
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



· lxxxvij ·

nd lebt nach Aristoteles
mer wolt im nit lonen des
Das er mit treffen synnen hat
Wesleich vporgen an manig stat
Er plato must auch richten sin
An zweifel nach gewin
Wann auf dser treffen chunst spitzen
Wind sein gar vil gesetzen
Crates vnd her Cytero
Solten auch nit werden selten fro
Von diser geittigen werlt gunst
Pei aller irer tugent ob mer chunst
Vnd auch her pristian
Wisten auch wer gen hin dan
Do dise werlt ymmer sezzen
Mit mugen weichen trunkke vnd ezzen
Er tugenthaft seneca
Mocht auch lieber anderszan
Sein gewesen dann an der stat
Da tom wellen fürsich gat
Petrus vnd her galien
Wüngen auch wol anderszan gen
Wann niemant fürcht sechtragen
Wer weil er dann in wasser tragen